

REGIONALFOKUS

7. Mai 2020

Baden-Württemberg: Starke Wirtschaft mit Achillesferse

AUTOR
Barbara Bahadori
Telefon: 0 69/91 32-24 46
research@helaba.de

REDAKTION
Dr. Stefan Mütze

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Grafik-Paket: Wie tickt Baden-Württemberg?

1 Hohe Wirtschaftskraft bei tieferen Rezessionen....2
2 Umfangreiche Exportaktivitäten....3
3 Arbeitsmarkt nicht nur im Griff von Corona....4
4 Verschuldung: Unproblematisch....5

Das Wichtigste in Kurzform

Baden-Württemberg ist eines von 16 Bundesländern und liegt im Südwesten Deutschlands. Mit einer Fläche von rund 35.700 km^2 zählt es zu den größeren Bundesländern.

Baden-Württemberg im Südwesten Deutschlands

Einwohner in Mio., 2019



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Baden-Württemberg umfasst mit 11,1 Mio. Einwohnern 13,3 % der Bevölkerung Deutschlands. Zudem pendelt eine Vielzahl von Beschäftigten in das Bundesland ein. Mit diesen Arbeitskräften werden in dem Land 15,3 % des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) erwirtschaftet. Baden-Württemberg erreicht somit eine überdurchschnittliche Wirtschaftskraft: Das Pro-Kopf-BIP liegt um 14 % über dem Bundesdurchschnitt. Auch bei den Exporten rangiert das Land ganz vorne und steuert sogar absolut den höchsten Anteil zu den deutschen Ausfuhren bei.

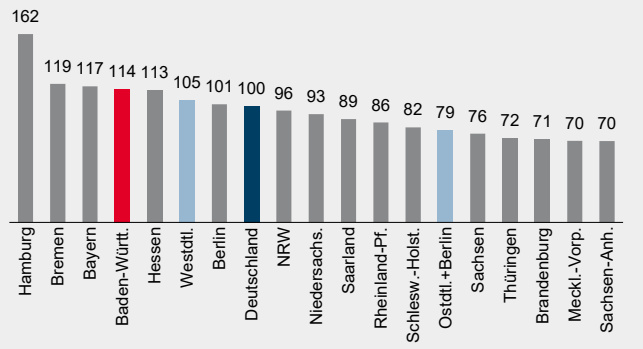
Die öffentlichen Haushalte profitierten in der Vergangenheit von der Wirtschaftsstärke Baden-Württembergs. So zählt die Pro-Kopf-Verschuldung auf Landes- und Gemeindeebene zu den niedrigsten bundesweit.

Konjunkturell ist das Bundesland durch den sehr hohen Industrieanteil bei Rezessionen stärker betroffen, sodass 2020 ein Rückgang des realen BIP von etwa 7 % zu erwarten ist. Dies wirkt sich schon auf den Arbeitsmarkt aus. Von niedrigem Niveau aus nahm die Erwerbslosenzahl – wie in Bayern – um ein Drittel zu (Deutschland: 19 %). Allerdings ist in beiden Ländern die Arbeitslosenrate mit rund 4 % im April 2020 mit Abstand die niedrigste. Langfristig ist Baden-Württemberg durch seine Innovationskraft gut aufgestellt. So erreicht das Land dauerhaft den ersten oder zweiten Platz im Ranking der Bundesländer bei Patentanmeldungen. Dies ist eine gute Voraussetzung, um den Herausforderungen im dominanten Automobilsektor zu begegnen.

1 Hohe Wirtschaftskraft bei tieferen Rezessionen

Hohes Pro-Kopf-BIP in Baden-Württemberg

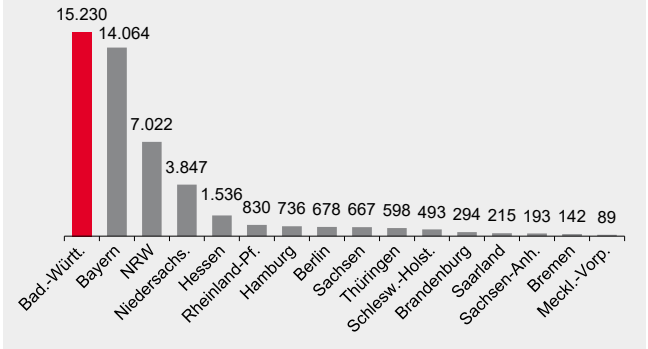
Nominales BIP pro Einwohner in % des Bundesdurchschnitts, 2019



Quellen: Arbeitskreis VGR der Länder, Helaba Volkswirtschaft/Research

Erfindungsreichtum „Made in Baden-Württemberg“

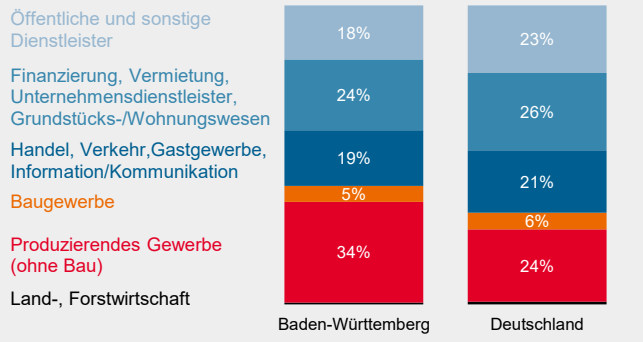
Zahl der Patentanmeldungen 2019



Quellen: Deutsches Patent- und Markenamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Industrieanteil mit Abstand am höchsten

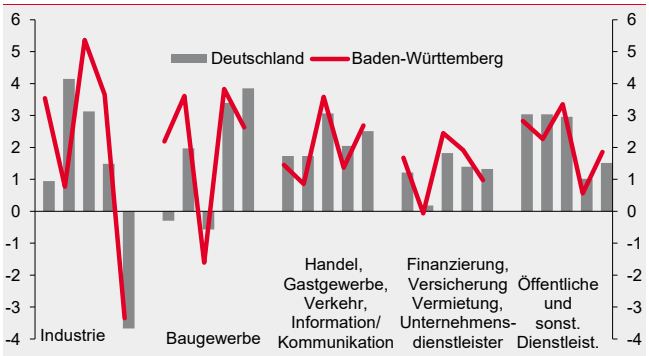
Anteil an der nominalen Bruttowertschöpfung 2019



Quellen: Arbeitskreis VGR der Länder, Helaba Volkswirtschaft/Research

Industrie-Rezession schon 2019

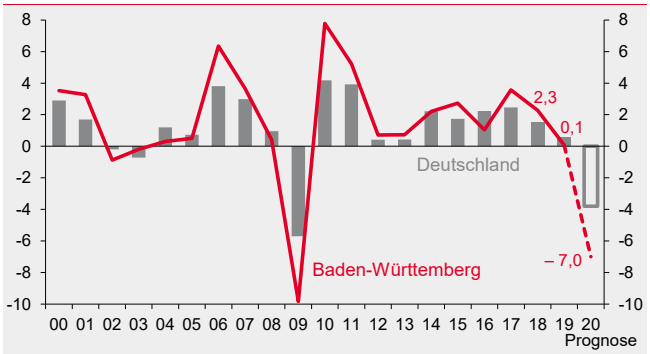
Reale Bruttowertschöpfung 2015-2019, Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Quellen: Arbeitskreis VGR der Länder, Helaba Volkswirtschaft/Research

Rezessionen treffen Baden-Württemberg härter

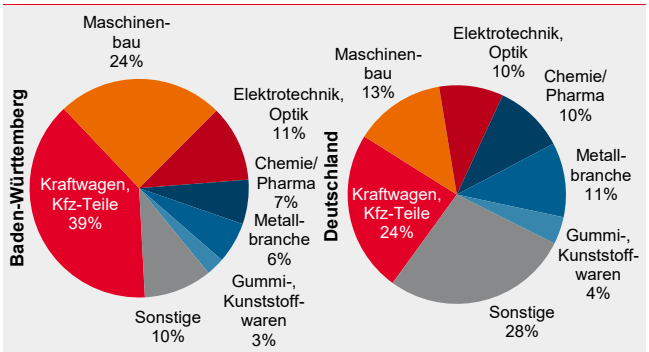
Reales BIP, Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Quellen: Arbeitskreis VGR der Länder, Helaba Volkswirtschaft/Research

Dominater Automobilsektor als Herausforderung

Industrie: Anteil am Umsatz in %, 2019

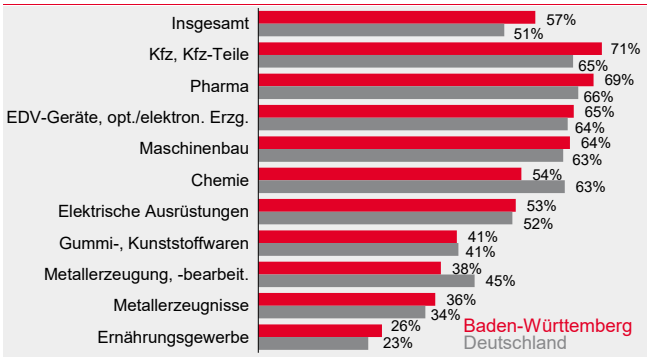


Quellen: Stat. Landesamt Baden-Württemberg, Stat. Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

2 Umfangreiche Exportaktivitäten

57 % des Industrieumsatzes im Ausland erwirtschaftet

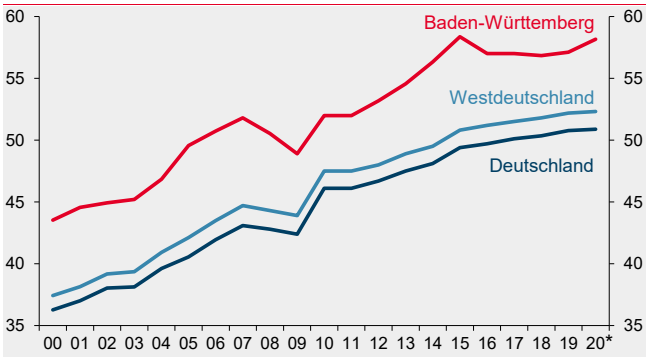
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz in %, 2019



Quellen: Stat. Landesamt Baden-Württemberg, Stat. Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Bis 2015 kräftig steigende Exportquoten

Industrie: Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz in %

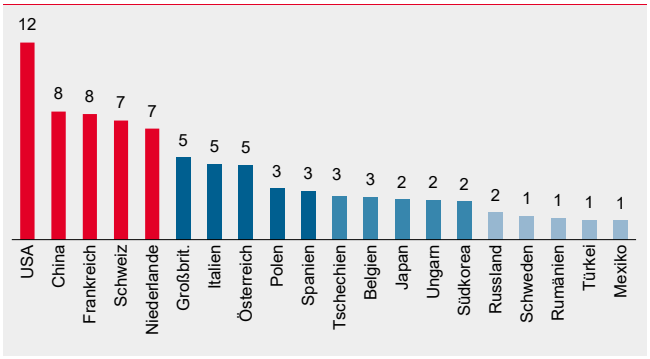


*2020: Durchschnitt Januar/Februar

Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Exporte: USA, China und Großbritannien wichtig

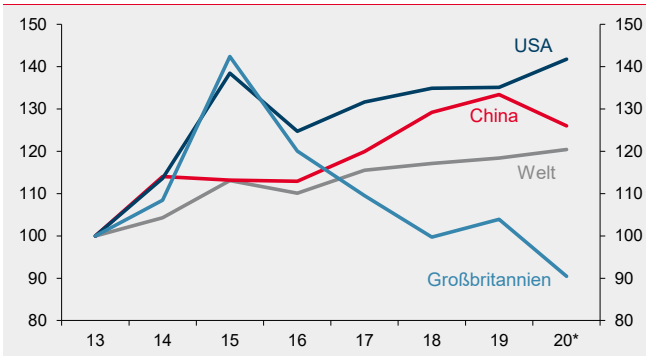
Baden-Württemberg: Anteil an den Exporten in %, 2019



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Brexit hinterlässt Spuren im Exportgeschäft

Baden-Württemberg: Exporte, Index 2013 = 100

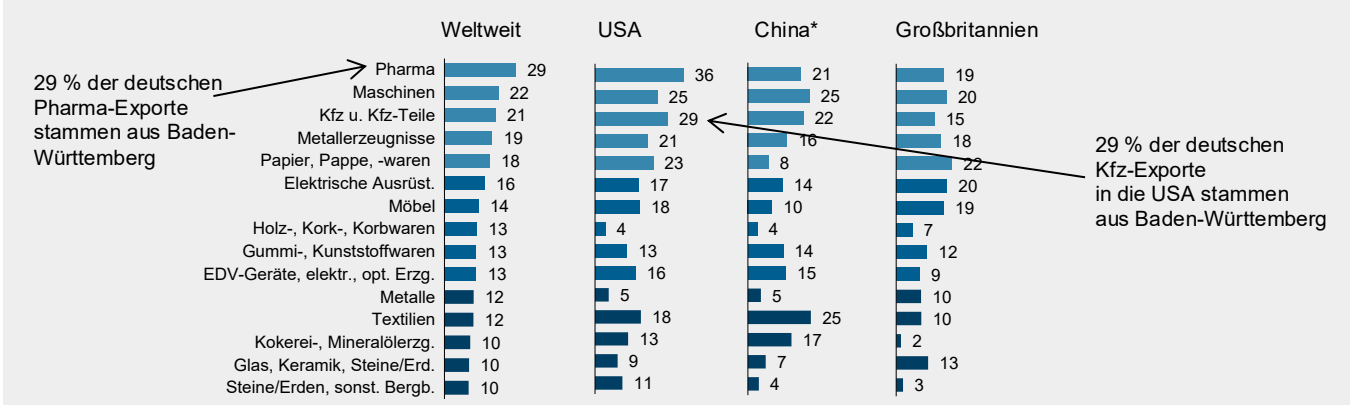


*Index 2020: Schätzung mit Durchschnittswachstum Jan.-Feb. 2020 gg. Vj. %

Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Viele Branchen Baden-Württembergs mit hohem Anteil an den deutschen Exporten

Anteil an der baden-württembergischen an den deutschen Exporten in %, 2019

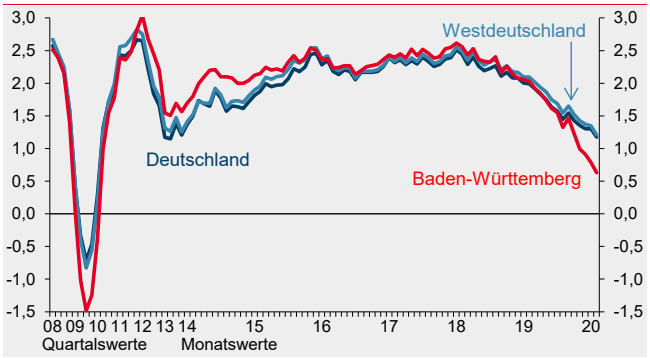


Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

3 Arbeitsmarkt nicht nur im Griff von Corona

Beschäftigung seit zehn Jahren im Plus

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Veränderung gegenüber Vorjahr in %

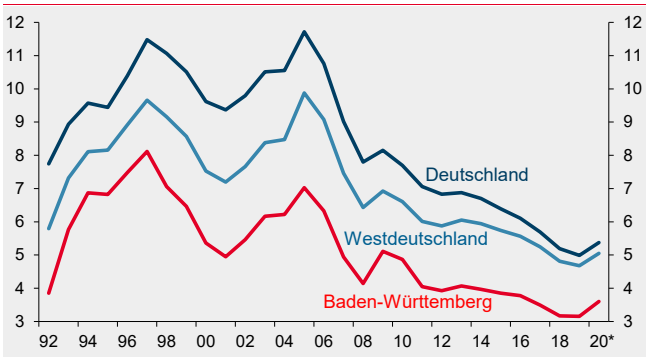


*Februar 2020 letzter verfügbarer Monat

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Volkswirtschaft/Research

Bisher noch Vollbeschäftigung

Arbeitslosenquote in % aller zivilen Erwerbspersonen

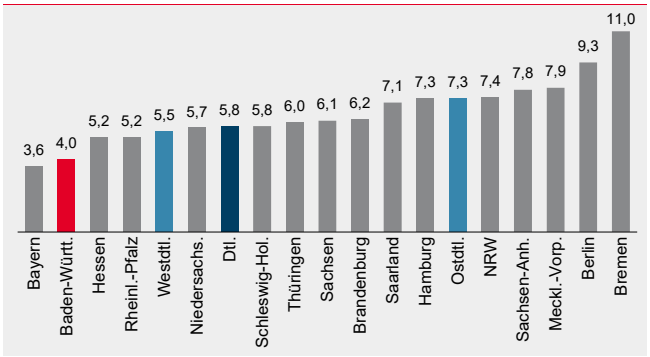


*Durchschnitt Januar bis April 2020

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Volkswirtschaft/Research

Zweitniedrigste Arbeitslosenquote in Deutschland

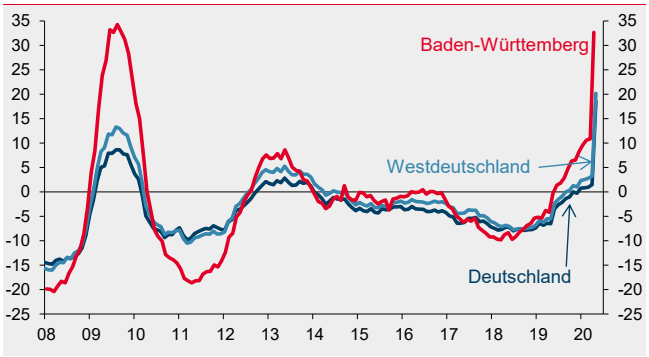
Arbeitslosenquote in % aller zivilen Erwerbspersonen, April 2020



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Volkswirtschaft/Research

Zahl der Arbeitslosen nimmt seit 2019 zu

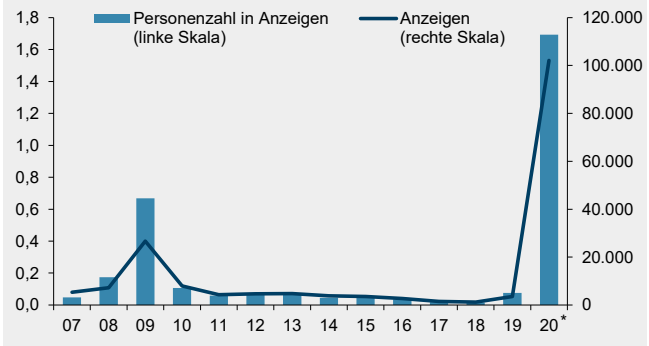
Zahl der Arbeitslosen, Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Volkswirtschaft/Research

Anträge auf Kurzarbeit stiegen zuletzt sprunghaft

Baden-Württemberg: Personen in Mio.(Jahressumme) Anzeigen (Jahressumme)

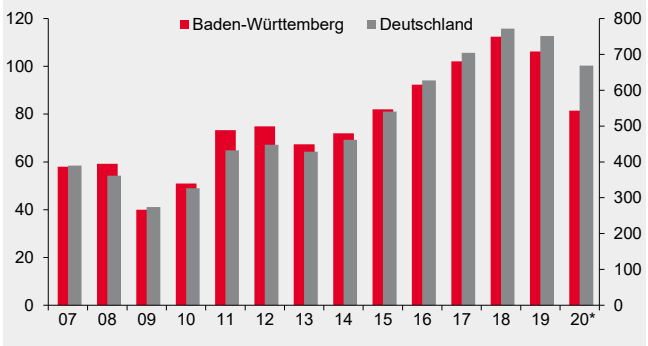


* Januar bis April 2020

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Volkswirtschaft/Research

Offene Stellen sanken schlagartig

Zahl der offenen Stellen (Jahresdurchschnitt)



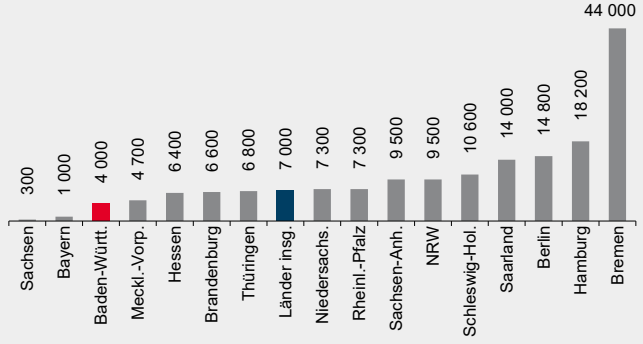
* Durchschnitt Januar bis April 2020

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Volkswirtschaft/Research

4 Verschuldung: Unproblematisch

Sehr niedrige Pro-Kopf-Verschuldung beim Land …

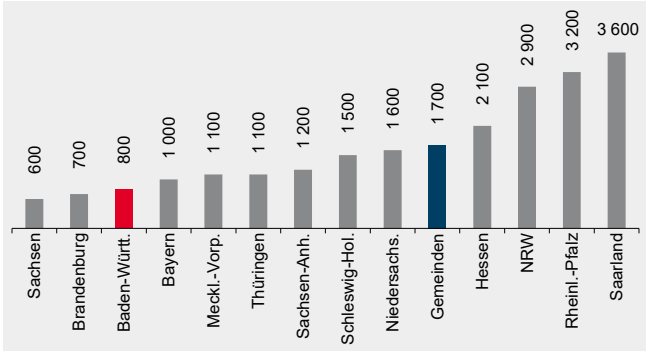
Verschuldung der Landeshaushalte pro Einwohner in €, 2019 (Gesamthaushalt)



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

… und in den Gemeinden Baden-Württembergs

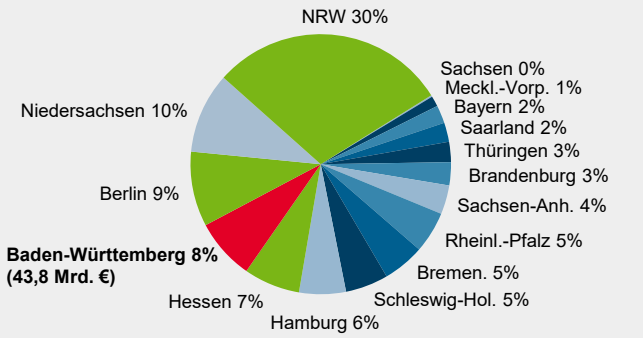
Anteil an der Verschuldung der Landeshaushalte (Gesamthaushalt) in %, 2019



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Bad.-Württ.: Viertgrößter Schuldner auf Landesebene

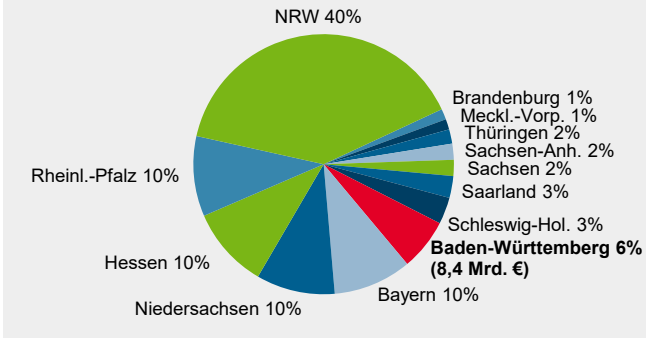
Anteil an der Verschuldung der Landeshaushalte (Gesamthaushalt) in %, 2019



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Baden-Württembergs Gemeinden mit wenig Schulden

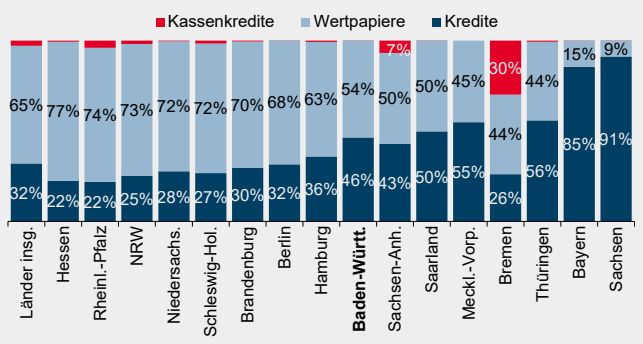
Anteil an der Verschuldung der Gemeinden (Gesamthaushalt) in %, 2019



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Land Baden-Württemberg: Schuldenaufnahme erfolgt zu 54 % am Kapitalmarkt

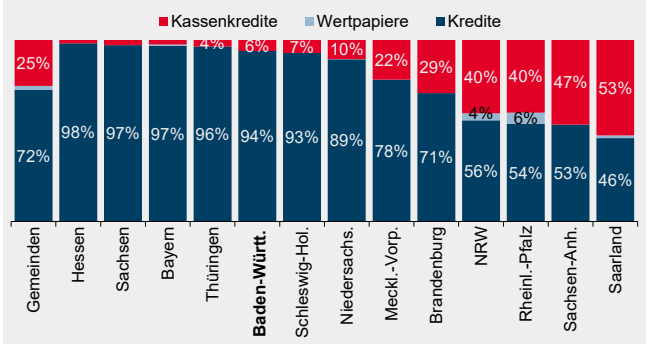
Landeshaushalte: Anteil an der Verschuldung (Gesamthaushalt) in %, 2019



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Gemeinden in Baden-Württemberg kaum über Kassenkredite finanziert

Gemeindehaushalte: Anteil an der Verschuldung (Gesamthaushalt), %, 2019



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research ■